

Sehr gute Ergebnisse lieferten die 47 Schützeninnen und Schützen des SV Rottenbach, der SG 1862 Rodach, der SG 1354 Coburg, des SV Creidlitz, des SV 1895 Grub a. Forst und des SV Itzgrund bei den diesjährigen Rundenwettkämpfen im Luftgewehr-Auflageschießen auf Gauebene (Landkreise Coburg, Lichtenfels und Kronach) in der Gruppe 1 ab. Nach dem sechsten und letzten Durchgang ist es zu einer guten Tradition geworden, die erfolgreichsten Teilnehmer auszuzeichnen. Bevor die Obleute Renate und Ralf Schramm (SV Rottenbach) zur Tat schritten, lobte Renate Schramm nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die familiäre Stimmung, die während der Wettkämpfe zu spüren war. „Die Rundenwettkämpfe war ein Treffen unter Freunden“, stellte Renate Schramm fest. Den nicht so erfolgreichen Aktiven gab sie den gut gemeinten Rat auf den Weg, nach dem Schuss „länger nachzuhalten“. Es gibt nach ihren Worten Sportler, bei denen der Schuss noch unterwegs ist, da wird das Gewehr schon abgelegt. Dass ihr Ratschlag nicht aus der Luft gegriffen ist, wurde dadurch untermauert in dem sie darauf verwies, dass erfolgreiche Sportler extrem lange nachhalten. „Und Kopfschütteln nützt auch nichts, wenn der Schuss schon draußen ist“, meinte sie leicht ironisch. Auf jeden Fall ist in der von ihr betreuten Gruppe bei manchem noch „Luft nach oben“. Auch stellte sie fest, dass sich sehr viele Aktive von Runde zu Runde in ihren Ergebnissen verbesserten. Die Rangliste der besten Schützen wurde nach Worten von Renate Schramm erst beim letzten Schießen entschieden. Sie sprach hier von „Wahnsinnsergebnissen“. Als Beste unter den Besten zeigte sich Christina Kob vom Schützenverein Itzgrund, die nach sechs Wettbewerben á 30 Schuss auf 1901,5 Ringe (Zehntelwertung) verweisen konnte. Nach dem fünften Durchgang führte noch Ralf Schramm (SV Rottenbach). Er fuhr bis dahin 1585,6 Ringe ein. Christina Kob stand vor dem letzten Durchgang bei 1583,3 Ringen. Beim finalen Schießen in Coburg sorgte die Siegerin mit 318,4 Ringen dafür, dass das Pendel zu ihren Gunsten ausschlug. Ralf Schramm steuerte zwar noch 313,3 Ringe bei musste der Dame dann mit 2,6 Ringen bei 180 Schuss den Vortritt lassen. Auf Platz drei folgte Renate Schramm (SV Rottenbach) die auf stolze 1891 Ringe kam. Für Christina Kob bedeutet das Ergebnis, dass sie im Durchschnitt bei jedem Schuss 10,56 Ringe erzielte. „Oberaffengeile“ Ergebnisse konnte Renate Schramm auch bei der Betrachtung der besten Schüsse vermelden. Mit einem 3,1 Teiler (hundertstel Millimeter außerhalb des Zentrums) erreichte Wolfgang Heinze (SV Rottenbach) „nur“ den dritten Platz. Erika Eck (SV Creidlitz) war hier einfach nicht zu schlagen mit einem 2,2 Teiler und einem sagenhaften 1,0 Teiler war sie zweite und Siegerin zugleich.

Renate Schramm versäumte es nicht, sich dem Schützenvereinen Coburg und Creidlitz für die Bereitstellung ihrer elektronischen Schießanlagen zu danken. „Ohne den Einsatz der Elektronik wären die Rundenwettkämpfe nicht zu bewältigen“, betonte sie abschließen. Rundenwettkampfleiter Manfred Florschütz informierte, dass die Finalschießen auf Gauebene am 02. Februar 2019 in Förtschendorf stattfinden.

BU

Beim Abschluss der Rundenwettkämpfe der Auflageschützen auf Gauebene konnten in der Gruppe 10 die erfolgreichen Schützen geehrt werden. Von links: Renate Schramm, Rundenwettkampfleiter Manfred Florschütz, Christina Kob, Ralf Schramm und Erika Eck.